



**Alzheimer Gesellschaft
im Kreis Warendorf e.V.**



**Demenz-Servicezentrum
Region Münsterland**



Mitgliederbrief

September 2012

Grußwort des Vorstands / Neues aus Verein und DSZ

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Vereins,

jedes Jahr um den 21. September, den Weltalzheimertag, verstärken Verein und seine Mitglieder und das Demenz-Servicezentrum die Öffentlichkeitsarbeit. Herausragend sind in diesem Jahr die Telefonaktion zum Thema Demenz mit der „Glocke“ am 17. September und die Präsentation der Ausstellung „DaSein - ein neuer Blick auf die Pflege“ (s. dazu S. 8). Möglich werden diese Aktivitäten nur durch das Engagement von Vereinsmitgliedern und Kooperationspartnern, denen dafür Dank gebührt.

Das Demenz-Servicezentrum arbeitet weiterhin erfolgreich an den aktuellen Schwerpunktthemen „Demenzsensibles Krankenhaus“, „Geistige Behinderung und Demenz“ und „Kindern Demenz erklären“ (KIDZELN). Diese Projekte sichern dem DSZ Aufmerksamkeit in der Fachöffentlichkeit über das Einzugsgebiet und die Landesgrenzen hinaus. Wir werden Sie im Mitgliederbrief laufend informieren.

Auch die bereits zur Routine gewordenen Informationsveranstaltungen und Pflegekurse laufen nun nach den Sommerferien wieder an. Schauen Sie dazu in den Terminkalender am Ende des Mitgliederbriefes!

Wir wünschen Ihnen bis zum nächsten Mitgliederbrief einen sonnigen Herbst!

Ahlen, im September 2012



Dr. med. Manfred Kolck
1. Vorsitzender



Martin Kamps
2. Vorsitzender



Heinz Wehnhardt
Schatzmeister

„Vergesslich, zerstreut oder demenzerkrankt?“ Vortrag in Ennigerloh ein voller Erfolg

Zur Veranstaltung des Demenznetzes Ennigerloh „Vergesslich, zerstreut oder demenzerkrankt“ kamen am 16. Juli über 60 Zuhörer in die Räumlichkeiten der CEMM Caritas Sozialstation Ennigerloh. Viele Menschen werden in ihren Besorgnissen um die Gesundheit von Angehörigen, aber auch die eigene, mit diesem Thema angesprochen. Stefanie Oberfeld, Oberärztin im Gerontopsychiatrischen Zentrum in Münster, erläuterte in ihrem Referat die Unterschiede der „normalen“ Altersvergesslichkeit und einer Demenzerkrankung. Im Weiteren gab sie Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz in Alltagssituationen. Die Rückmeldung aller Teilnehmenden zu dem gut verständlichen und anschaulichen Referat war sehr positiv. Weitere Informationsveranstaltungen des „Demenznetzes Ennigerloh“, eines Zusammenschlusses der in Ennigerloh im Themenfeld „Demenz“ Aktiven, sind geplant.



Großes Interesse in Ennigerloh

Fachtagung „Auf dem Weg zum demenzsensiblen Krankenhaus“

Große Resonanz hatte die Fachtagung am 29.08. im St. Rochus-Hospital Telgte. Die Botschaft war eindeutig: „Das Thema Demenz ist in den Krankenhäusern noch nicht richtig angekommen, die dementen Patienten aber sehr wohl“. Diese Erfahrung von Professor Dr. Ingo Füsgen, Chefarzt in Velbert und Inhaber des Geriatrie-Lehrstuhls an der Universität Witten-Herdecke, wurde von über 150 Pflegenden, Ärzten und Sozialarbeitern mit anhaltendem Beifall bestätigt. Sie waren aus ganz Nordrhein-Westfalen und aus Niedersachsen zu der Tagung zusammengetroffen. Unter dem Titel „Auf dem Weg zum demenzsensiblen Krankenhaus“ ging es dabei um die Verbesserung der Krankenhausversorgung für Patienten mit Demenz.



v.l.: Mathias Schulte (St. Rochus-Hospital), Anika Schilder (St. Franziskus-Stiftung), Dr. Susanne Angerhausen (Blickwechsel Demenz), Gerlinde Strunk-Richter (Kuratorium Deutsche Altershilfe), Schwester Diethilde Bövingloh (St. Franziskus-Stiftung), Annette Wernke (DSZ Münsterland), Stefan Juchems (MGEPA), Prof. Dr. Ingo Füsgen (Geriatrie Krankenhaus Velbert), Cornelia Plenter (Blickwechsel Demenz), Dr. med. Manfred Kolck (1. Vors. Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.; St. Rochus-Hospital), Sonja Hus, Ingo Rühlmann (St. Elisabeth-Krankenhaus Thuine), Verena Schulte-Sienbeck (Kreis Warendorf)

Fachtagung „Auf dem Weg zum demenzsensiblen Krankenhaus“

Die Tagung habe wichtige Impulse für die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgung von Menschen mit Demenz in den Krankenhäusern gegeben, so die Auswertungen.



Große Zustimmung im Publikum fand Prof. Dr. Ingo Füsgen

Im Nachgang der Veranstaltung wird es eine Arbeitsgemeinschaft geben, um an der weiteren Vertiefung des Themas zu arbeiten. Im Arbeitskreis sollen weitere Impulse gegeben werden, damit der eingeschlagene Weg zum demenzsensiblen Krankenhaus erfolgreich beschritten werden kann.

Gemeinsame Veranstalter waren das Demenz-Servicezentrum Münsterland und die St. Franziskus Stiftung. Vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter (MGEPA) des Landes NRW nahm Stefan Juchems teil.

Theaterstück in Beckum hat Zuschauer tief berührt

Am 11. September trat der niederländische Schauspieler Thomas Borggrefe im Berufskolleg Beckum auf. Es war sein zweiter Auftritt in Beckum. 50 Zuschauer kamen zur Aufführung und waren begeistert. Thomas Borggrefe erzählte in seinem Ein-Personen-Stück die Geschichte eines an Demenz erkrankten Dirigenten mit einer gelungenen Komposition aus bewegenden Texten und eindrucksvoller Musik. Klare Momente lösten sich mit Verwirrung ab. Immer wieder griff Borggrefe zum Taktstock, um die zahlreichen Stimmen in sei-



Thomas Borggrefe - Dirigent seiner Erinnerungen

nem Kopf – sehr eindringlich durch laute Einspielungen dargestellt – zu sortieren und zu ordnen. Er sucht nicht nur nach Dingen, er sucht auch in seinen Erinnerungen. Aber er hat seine Musik, die ihn

stützt und stärkt, an der er sich festhält und orientiert. Und: Er ist und bleibt Dirigent.

Im Zwiegespräch mit Sohn Paul, ebenfalls von Thomas Borggrefe gespielt, wurde die Unsicherheit vieler Angehöriger im Umgang mit ihren oftmals als anstrengend empfundenen Familienangehörigen deutlich.

Im Anschluss an das Theaterstück diskutierten Thomas Borggrefe und die Zuschauer über Hintergründe und Eindrücke zum Thema Demenz. Die Zuschauer fühlten sich tief berührt und bescheinigten dem Schauspieler ein hohes Maß an Authentizität.

Angebot für Menschen mit Demenz: Sütterlin-Schrift lesen und vorlesen

Helga Herbring bietet ehrenamtlich Sütterlin - Lesestunden für Demenzkranke zur Schulung des Erinnerungsvermögens an, privat oder in Seniorenheimen. Frau Herbring ist bereits in einem Seniorenheim im Kreis Warendorf ehrenamtlich tätig und macht sehr gute Erfahrungen mit der Sütterlin-Schrift bei der Betreuung von Menschen mit Demenz.



„Die Arbeit an alten Texten bereitet mir große Freude, ich öffne für Sie oder mit Ihnen ein Fenster zu Ihrer Geschichte!“ Bei Interesse nehmen Sie Kontakt auf unter: www.helga-herbring.de

5. Fortbildungsreihe für Gesundheits- und KrankenpflegerInnen erfolgreich abgeschlossen

Am 12.09.2012 konnten 11 Gesundheits- und KrankenpflegerInnen aus Krankenhäusern im Kreis Warendorf und der Stadt Hamm ihre Zertifikate entgegennehmen. Auch die 5. Fortbildungsreihe wurde von den Teilnehmenden als wichtig und Impuls gebend bewertet.



TeilnehmerInnen, Referentin Eva-Maria Anslinger (re.) und Organisatoren (li.) Wilfried Tollkötter (Josephs-Hospital Warendorf), Annette Wernke (DSZ Münsterland)

Ausstellung „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“

Pflege ist ein Thema, das uns alle angeht. Doch nach wie vor wird Pflege oft sehr einseitig betrachtet. Vorurteile und Ängste prägen das Bild.

Beckumer Mitglieder der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V. und die Volksbank Beckum eG laden dazu ein gemeinsam Pflege aus einer anderen, ungewohnten Perspektive zu betrachten: Das Bundesministerium für Gesundheit hat eine Ausstellung konzipiert, die berührende und authentische Ausschnitte aus dem Pflegealltag zeigt. Die Ausstellung des Bundesministeriums für Gesundheit tourt durch Deutschland, sie war bereits in über 300 Orten, darunter der Volksbank in Warendorf, zu sehen.



„Gedächtnistraining“ - ein Motiv der Ausstellung

Die Ausstellung „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ ist vom 27. September bis 12. Oktober 2012 in der Volksbank, Südstraße 15, Beckum, zu sehen. Am Mittwoch, den 26. September wird sie um 17.30 Uhr eröffnet. Alle

interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss wird die Ausstellung in Wadersloh zu betrachten sein.

Die wirklich sehenswerten Bilder der Ausstellung können Sie auch unter www.bmg.bund.de/pflege/pflegeausstellung.html betrachten.

Buchtip: Kinder und Demenz

Viele Enkelkinder erleben heutzutage, dass ihre Großeltern sich plötzlich merkwürdig verhalten: Wieso legt Opa die Tassen in die Badewanne? Warum vergisst Oma das Essen auf dem Herd? Im vorliegenden Buch bemerken Charlie und Tim eine Verhaltensveränderung bei ihrer Großmutter. Die beiden Geschwister wundern sich, warum Oma beispielsweise ihre Brille in den Kühlschrank legt und so vieles vergisst. Kindgerecht wird erklärt, was mit Oma passiert und dass Demenz nicht wie ein Schnupfen geheilt werden kann. Alltagsnahe Tipps sowie ideenreiche Spiele sollen den Betroffenen bei der Unterstützung der erkrankten Familienmitglieder helfen.



Der erste Teil des Buches enthält eine Vorlesegeschichte für Kinder. Der zweite richtet sich in Form eines Ratgebers an die Eltern und Großeltern. Ziel ist es, Familien bei der Bewältigung ihres Alltags zu helfen und Kinder über diese Krankheit aufzuklären. Das Buch mit 38 Seiten kostet € 4,98. Infos: www.mzfk.net. Vorwort und inhaltliche Beratung: Gabriela Zander-Schneider. Gabriela Zander-Schneider gründete 2002 die Alzheimer-Selbsthilfe e.V. (www.alzheimer-selbsthilfe.de). In den beiden Podcasts www.alzheimer-gespraech.de und www.treffpunkt-alzheimer.de hat sie mit vielen interessanten Gesprächspartnern das Thema Alzheimer aus verschiedenen Perspektiven besprochen. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, das Thema 'Alzheimer' in der Öffentlichkeit zu enttabuisieren. Ihr Erstlingswerk „Sind Sie meine Tochter?“ wurde schnell zum Bestseller der Alzheimer-Literatur.

Termine im Kreis Warendorf

- | | |
|------------------------|--|
| 21.09.2012 | Fit durch Bewegung
Sportliche Bewegung unter fachkundiger Anleitung für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen
15.30 - 17.00 Uhr
Lebenswert C.E.M.M. Oelde |
| 25.09. -
24.10.2012 | Fortbildung für Leiterinnen von Gesprächskreisen für Angehörige von Menschen mit Demenz
Stadthalle Ahlen, Westenmauer 10, 59227 Ahlen |
| 25.09. –
13.11.2012 | Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz
C.E.M.M. Caritas-Sozialstation
Dr. Josef - Koch-Straße 7, Telgte |
| 25.09. -
13.11.2012 | Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz
Tagespflege am Altenzentrum St. Josef
Elisabethstr. 7 - 9, 48336 Sassenberg |
| 27.09. -
12.10.2012 | Ausstellung „DaSein - ein neuer Blick auf die Pflege“
Volksbank Beckum eG, Hauptstelle, Südstraße 15, Beckum |
| 12.10.2012 | Wohlfühltag für Angehörige von Menschen mit Demenz
PariSozial, Am Röteringshof 37, 59229 Ahlen |
| 24.10.-
19.11.2012 | Kursreihe für Angehörige von Menschen mit Demenz
Malteser Unterkunft, Sendenhorster Str. 6, Drensteinfurt |
| 24.10.2012 | 1. Fortbildungsreihe für Menschen mit Demenz und geistiger Behinderung
Sr. Blanda Haus Beckum, Lebenshilfe Hamm e.V.,
St. Vinzenz am Stadtpark Ahlen |
| 12.11.2012 | Vortrag „Reizüberflutung bei Demenz und ihre Folgen“
St. Magnus - Haus, Am Haus Borg 4a, 48351 Everswinkel |

Termine in Hamm

- | | |
|------------|--|
| 20.09.2012 | Fortbildung für beruflich Pflegende und Betreuende
Aktivierung und Beschäftigung von Menschen im frühen und mittleren Stadium einer Demenz
Wolfgang-Glaubitz-Seniorenzentrum
Westberger Weg 44, 59065 Hamm |
|------------|--|

Termine in Hamm

- | | |
|------------|--|
| 24.09.2012 | Fortbildung für beruflich Pflegende und Betreuende
Kommunikation und Alltagsgestaltung für Menschen mit
Demenz im fortgeschrittenen Stadium
Villa Ostenallee Ostenallee 24, 59063 Hamm |
| 01.10.2012 | Vortrag „Sprach- und Schluckstörungen bei Demenz“
Tagesbetreuung FreiRaum, Hülsestraße 37
59073 Hamm-Heessen, Anmeldung: Telefon 02381/ 3 64 97 |
| 22.10.2012 | Fortbildung für beruflich Pflegende und Betreuende
Aktivierungs- und Beschäftigungsangebote
für Männer mit Demenz
Reginenhaus, St. Reginen - Platz 9, 59069 Hamm - Rhynern |
| 12.11.2012 | Vortrag
„Die Bedeutung ätherischer Öle in der Demenzpflege“
19.00 - 20.30 Uhr
Haus der Begegnung, Friedrich-Ebert-Str. 23 - 25
59075 Hamm |

Termine im Kreis Soest

- | | |
|------------------------|---|
| 22.09.2012 | Reweparkplatzaktion zum Weltalzheimertag
KIDzeln Aktionen des Demenz - Servicezentrums Region
Münsterland, Arbeitskreis der Einrichtungen in Erwitte - Anröchte |
| 22.10. -
17.12.2012 | Demenzbegleiterkurs
Caritas-Sozialstation Ense-Möhnesee Wickede
Außenstelle Körbecke
Am Kirchplatz 1, 59519 Möhnesee - Körbecke |
| 10.11.2012 | Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz
Hospizkreise und –initiativen im Kreis Soest
Gemeindeheim St. Elisabeth-Kirche, Friedrichstr.5, Lippstadt |
| 01.12.2012 | Fachtagung „DEMENZ- ein Thema für Kindergärten und Schulen?!“
Tagungshaus des Ministeriums für Schule und
Weiterbildung des Landes NRW
Paradieser Weg 64, 59494 Soest |



**Alzheimer Gesellschaft
im Kreis Warendorf e.V.**

Wilhelmstr. 5, 59227 Ahlen

Tel. 0 23 82/40 90

Fax 0 23 82/40 28

info@alzheimer-warendorf.de

www.alzheimer-warendorf.de

Ihr Ansprechpartner:

Martin Kamps (Dipl. Geront.)

Tel. 0 23 82/40 90

martin.kamps@kaa-ahlen.de

Spendenkonto:

Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

BLZ 412 625 01

Kto. 110 201 7000



Demenz-Servicezentrum

Region Münsterland

Projekt des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW und der Landesverbände der Pflegekassen in Trägerschaft der Alzheimer Gesellschaft im Kreis Warendorf e.V.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Annette Wernke (Dipl. Soz.Päd.)

Sonja Steinbock (Dipl. Pflegewiss.)

Tel. 0 23 82/94 09 97-10

info@demenz-service-muensterland.de